



5. Sitzung der Arbeitsgruppe Fusion Norderstapel / Süderstapel

Themenschwerpunkte:

- Wirtschaft
- Bauliche Entwicklung/Tourismus

Wirtschaft

Gewerbebetriebe (beispielhaft)

Gemeinde Norderstapel

- Malerei
- Landtechnik
- Bäckerei
- Tischlerei
- Kfz.-Reparatur
- Dachdeckerei/Klempnerei
- Friseur
- Kreditinstitut
- Fuhrbetrieb
- Altenpflege
- Reinigungsservice
- Hausmeisterservice
- Lohnunternehmen
- Schank- und Speisewirtschaft
- Getränkeverkauf
- Versandhandel
- Kosmetikstudio, Nageldesign
- Pferdebetreuung
- Verschiedene Einzelhandelsbetriebe

Gemeinde Süderstapel

- Malerei
- Maurerhandwerk
- Fliesenlegerei
- Elektroinstallation
- Friseur
- Hufschmied
- Reitbetrieb
- Metallarbeiten
- Schlosserhandwerk
- Heizungsbau
- Gartenpflege
- Massage, Fußpflege
- Grabpflege
- Yachtservice
- Schulungen, Nachhilfe
- Veranstaltungen, Catering
- Baumaschinenverleih
- Fahrschule
- Versicherungsgewerbe
- Datenverarbeitung
- Projektierung Windkraftanlagen
- Brunnen- und Rohrleitungsbau
- Verschiedene Einzelhandelsbetriebe

Wirtschaft

hier: Campingplatz Süderstapel

Der Eider-Campingplatz mit Yachthafen liegt direkt an der großen Eiderschleife in Süderstapel.

Neben Campingstellplätzen und Yachthafen verfügt der Campingplatz über eine Bootsvermietung, Fahrradverleih und einem Kiosk.

Herr Meier hat den Campingplatz im Sommer 2016 erworben.

Uns wird das Konzept von Herrn Meier mit den Änderungsideen für die Vermarktung des Eider-Campingplatzes vorgestellt.

Wirtschaft

Für den Wirtschaftsverein „HGV-Verbund Stapelholm“ werden Herr Kähler und Herr Raddatz über evtl. fusionsbezogene Änderungen berichten.

Wirtschaftsförderung / Tourismus

- Wahrnehmung durch das Amt Kropp-Stapelholm
 - Mitgliedschaft Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH (WIREG)
 - Mitgliedschaft LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge
 - Mitgesellschaft ETS GmbH (Dienstleister zur Umsetzung von Förderprojekten in der AktivRegion)
 - Mitgliedschaft Grünes Binnenland

Wirtschaftsförderung

***Das Amt Kropp-Stapelholm ist Mitglied
der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
AktivRegion Eider-Treene-Sorge***

- organisiert sich in Form eines Vereins
- Förderperiode läuft vom 01.03.2015 bis 31.03.2023
- Den Gemeinden der AktivRegion werden zur Finanzierung von regionalen Projekten Fördergelder zur Verfügung gestellt
 - Rückführung dieser Aufgabe auf Gemeindeebene ist schon organisatorisch schwer darstellbar und bringt der Gemeinde auch keinen Gewinn an kommunaler Selbständigkeit

Wirtschaftsförderung

- Jede Gemeinde kann selbstständig eigene Projekte initiieren und umsetzen.
- Interessierte Gemeindevertreter und Bürger können sich jederzeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen der AktivRegion engagieren und aktiv mitarbeiten
 - Die Arbeit an der Aufgabe an sich ist also durch die Aufgabenübertragung auf das Amt Kropp-Stapelholm in keiner Weise beschnitten
- Beispiel der bisherigen Förderung: Multifunktionstennisplatz in Norderstapel

Tourismus

Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland e.V.“

- das Amt Kropp-Stapelholm ist Mitglied im Verein
- Aus Gründen der Finanzierungssicherheit muss das Budget für mehrere Jahre verbindlich zur Verfügung gestellt werden
- Aufgabe
 - u.a. Optimierung und Bündelung der Tourismusstrukturen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge
 - Vermarktung als Urlaubsregion (Internet, Messen etc.)

Tourismus

Tourismusverein Friedrichstadt

- Die Gemeinde Süderstapel ist Mitglied im Verein
- Mitgliedsbeitrag: 0,50 EUR je Einwohner (bei Fusion Erweiterung um Norderstapel = Mehrausgaben)
- Vermarktung der Region und Ferienwohnungen

Tourismus

Anzahl der Gästebetten in Süderstapel:

- 2007 = 193 Gästebetten
- 2008 = 163 Gästebetten
- 2009 = 154 Gästebetten
- 2010 = 150 Gästebetten
- 2011 = 145 Gästebetten
- 2012 = 130 Gästebetten
- 2013 = 123 Gästebetten

Erholungsort

- Die Gemeinde Süderstapel wurde am 23.11.2015 als Erholungsort anerkannt.
- Mündliche Zusage, dass bei einer Fusion der beiden Gemeinden der Status erhalten bleibt
- Schriftliche Antwort steht noch aus

Bauliche Entwicklung

Grundlage:

Planungshoheit obliegt den Gemeinden

Bauleitplanung in den Gemeinden

- Flächennutzungspläne Norder- und Süderstapel
- diverse Bebauungspläne

Gemeinden haben vorwiegend Dorfgebiets-
/ Mischgebietscharakter

vereinzelt Bebauungsgebiete (Ausweisung von
Wohnbauflächen bzw. Gewerbeflächen)

Innenentwicklung vor Außenentwicklung – Schließung von
Baulücken, Abrundung des / der Ortskerne(s)

Künftig: Erstellung einer Innenentwicklungsanalyse als Bedingung
für die Aufstellung eines Bebauungsplanes für Wohnbebauung

Bauliche Entwicklung

Beschränkung der wohnbaulichen Entwicklung gem. Landesentwicklungsplan im Zeitraum 2007 – 2025 auf 8% des Wohnungsbestandes in den Gemeinden

Entwicklungspotenzial in den Gemeinden (aktueller Stand) bis 2025:

Norderstapel: 33 Wohnungen

Süderstapel: 44 Wohnungen

(bei Gemeindefusion Addition auf 77 Wohnungen)

Siedlungserweiterung Bahnhofstraße als Verbindung zwischen den Ortskernen

Sogenanntes „Siedlungsband“ nicht entwicklungsfähig – Vorrang Abrundung der vorhandenen Ortskerne Norderstapel und Süderstapel

Bauliche Entwicklung

- Gewerbliche Entwicklung in den Gemeinden auf 1 – 1,5 ha beschränkt – Erweiterung örtliches Gewerbe bzw. Neuansiedlungen in kleinerem Umfang
- darüber hinaus:
 - gewerbliche Entwicklung in Abhängigkeit von der Nachnutzung des Geländes der Stapelholmer Kaserne (Konversion)

Bauliche Entwicklung

Bisherige F- und B-Pläne würden nach einer Fusion ihre Rechtswirksamkeit behalten.

Aufstellung eines gemeinsamen F-Planes nach Fusion sinnvoll, um Schwerpunkte in den einzelnen Bereichen zu setzen

Aufwertung einer neuen größeren Gemeinde als ländlicher Zentralort aufgrund der Nähe zu Friedrichstadt und Erfde unrealistisch

Bauliche Entwicklung

Fazit lt. Aussage Landesplanung:

Eine Gemeindefusion hat auf die Bauleitplanung
– ob wohnbau- oder gewerbetechnisch – weder
positive noch negative Auswirkungen